

Erfolgreicher Abschluss der KV-Verhandlungen KfA 2019

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Nach zwei intensiven Runden konnten die diesjährigen Kollektivvertragsverhandlungen für die Arbeiter und Angestellten in der KfA am 15.03.2019 erfolgreich abgeschlossen werden.

Folgendes Ergebnis wurde erzielt:

A) Gehaltsrecht

Die Lohn- und Gehaltsansätze werden mit **Wirkung vom 01.01.2019** um durchschnittlich **2,76 % erhöht**. Vereinbart wurde ein Abschluss analog der Gemeinde Wien (Erhöhung der Gehälter um einen Sockelbetrag von 19,5 EUR sowie sodann um 2,33%).

Die Zulagenbemessungsgrundlagen sowie die Anlagen der Dienstordnung werden um **2,76 % erhöht** (sofern die jeweilige Zulage im Rahmen der gegenständlichen KV-Verhandlungen nicht betragsmäßig angehoben wurde).

Die **gehaltsspezifischen Beträge in bestehenden Betriebsvereinbarungen** werden ebenso um **2,76% erhöht**.

Die aufgrund des Kollektivvertrages geleisteten **Pensionen** werden (analog zu den Änderungen der DO.A , DO.B und DO.C des Hauptverbandes) um **2% erhöht**.

B) Rahmenrecht

Auch heuer konnten wir im Rahmenrecht wieder Verbesserungen durchsetzen:

- ✓ Die **Allgemeine Dienstzulage** wird um **EUR 65 erhöht**.
- ✓ **Erhöhung der Gehälter für die dem 2. und 3. Hauptstück des Kollektivvertrags** unterliegenden MitarbeiterInnen in der Höhe von **EUR 10**.
- ✓ **Anrechnung von Zeiten der Sterbebegleitung** gemäß § 14a AVRAG, Zeiten der **Begleitung von schwerstkranken Kindern** gemäß § 14b AVRAG und **Zeiten einer Pflegekarenz** gemäß §§ 14c AVRAG **für die Einstufung in das Lohn-/Gehaltsschema** (Anrechnung nur für aufrechte Dienstverhältnisse).
- ✓ **Ausweitung der Gefahrenzulage** für die Abteilungen **Asklepios, Hermes** und **Eos** analog Station Harmonia und Athene.
- ✓ **Endoskopie Zulage** (3.2.3.2) **analog** jener für den **Aufwachraum** bzw. der **Anästhesiepflege**.
- ✓ Die **Kinderzulage** wird **Teil der Monatsbezüge**, was sich **vorteilhaft** für weitere Berechnungsgrundlagen auswirkt.
- ✓ Einreihung der stv. Abteilungsleitung Hausreinigung in Dienstklasse II

- ✓ **Erhöhung der Nachtdienstzulage** für **AnästhesistInnen** und **AllgemeinmedizinerInnen** auf EUR 92,5 (bisher 73,96), und für das **Pflegepersonal** auf EUR 42,5 (bisher 32,39) je absolviertem Dienst.
- ✓ **Erhöhung der Sonn- und Feiertagszulage** für **AnästhesistInnen, AllgemeinmedizinerInnen, Pflegepersonal und Journaldienst** auf 7€ je voller Stunde.
- ✓ **Erhöhung der Sonn- und Feiertagszulage** für **Hausarbeiterinnen** auf 7€ je voller Stunde.
- ✓ **Erhöhung der Erschwerniszulage** für **Stationsservice** bzw. Einführung einer **Erschwerniszulage für Botendienst (VG4)** auf EUR 47,22.
- ✓ Künftig keine Vorauszahlung der Bezüge für Angestellte, die Voraussetzungen des §29 Abs 1, zweiter Satz erfüllen), wobei die Bezüge jener Bediensteten, welche bereits vor 1.1.2019 auf Vorauszahlung umgestellt wurden von der Änderung nicht umfasst sind.
- ✓ Die **Wartefrist (drei Monate)** des Pkt. 3.2.1.5.1 (**IT-Zulage**) entfällt.
- ✓ **Umstellung der Gleitzeitperiode** in bestehenden Betriebsvereinbarungen auf das **Quartal als Zeitrahmen**.

Sämtliche **Änderungen treten** mit **01.01.2019 in Kraft**.

Wir möchten uns bei allen Gewerkschaftsmitgliedern bedanken, ohne die ein positiver Abschluss nicht möglich gewesen wäre. Je besser wir organisiert sind, desto mehr können wir bewegen!

Für die Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier

Mag. Michael Aichinger
Bundesausschuss-Vorsitzender

Karl Dürtscher
Bundeschäftsführer

Rudolf Wagner
Wirtschaftsbereichssekretär

Für die Gewerkschaft vida

Gerald Mjka
Fachbereichsvorsitzender

Farije Selimi
Fachbereichssekretärin

Für den Betriebsrat